

Spielregeln:

Boßeln

Kugeln: Art.-Nr. 11 134 3410 ff.
Kraber: Art.-Nr. 11 134 3494

Die Strecke

Es sollte eine Boßelstrecke ausgesucht werden, die ca. 8–10 km lang ist. Nach 4–5 km wird gewendet. Eine nicht sehr befahrene Straße, oder ein befestigter Weg, wären ideal. Es ist immer Vorsicht geboten. Bei manchen Gemeinden muss eine Genehmigung eingeholt werden. Ist ein Boßelverein am Ort, kann man sich mit diesem abstimmen, da dieser in der Regel eine Genehmigung hat.

Die Mannschaften

Es werden immer 2 Mannschaften gebildet. Jede Mannschaft sollte nicht mehr als 7 Personen stark sein. (Sind es mehr, hat jeder zu wenig Würfe, oder es müsste eine längere Strecke gewählt werden).

Regel 1: die wenigsten Würfe

Wer die Gesamtstrecke mit den wenigsten Würfeln schafft, hat gewonnen. Jeder Wurf weniger bedeutet 1 Schöt. (Es muss eine Strichliste für jeden Wurf und Person geführt werden).

Damit jeder Boßler möglichst die größte Weite für seine Mannschaft erzielt, sollte bei ca. 81 m ein „Bahnweiser“ die Wurfriechung anzeigen.

Regel 2: wer erreicht zuerst das Ziel?

Die schwierigere Wertung ist die folgende – sie ist aber die Wertung bei unseren Punktspielen:

Es beginnen Nr I und 1, sie müssen hintereinander werfen. Dann wirft von der zurückliegenden Mannschaft die Nr.2, danach wirft die Nr. II, da die Nr. II den Wurf von Nr. 2 nicht erreicht hat, muss Nr. III jetzt werfen. Da die Nr. III die vorgelegte Strecke von Nr. 2 nicht erreicht, oder übertrifft, erhält die Mannschaft B einen Schöt. Die Nr. 3 setzt einen Wurf aus, damit immer dieselben Werfer gegeneinander werfen.

Regel 3: Standkampf – größte Gesamtweite

Ein sogenannter „Standkampf“ kann durchgeführt werden, falls keine geeignete Straße vorhanden ist.

Es müssen die Meter auf einer Strecke von mehr als 100 m gekennzeichnet werden (mit wasserlöslicher Farbe). Es werden wieder 2 Mannschaften gebildet; jeder Werfer hat eine bestimmte Anzahl von Würfeln, (wird vorher festgelegt) die geworfenen Meter werden, wenn alle Werfer ihre Würfe haben, zusammengezählt.

Die Mannschaft mit den meisten Metern hat gewonnen.

Dieser Wettkampf wird selten gewählt, da die Kugeln immer wieder zurückgeworfen werden müssen, das ist sehr gefährlich.

Wer mehr Erläuterungen über den Ostfriesensport „Boßeln“ möchte, kann im Internet unter „Boßeln der friesische Nationalsport“, oder bei www.wikipedia.de mehr finden.

Viel Spaß!



Auch Kinder „boßeln“ gerne im Sportunterricht!

